

## Organisatorische Hinweise

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 20.03.2025 unter folgendem Link an:

<https://www.bgt-ev.de/bgt-mitte.html>

### Teilnehmerbeitrag:

Mitglieder: 25,- Euro

Nichtmitglieder: 40,- Euro

Für Selbstvertreter\*innen wird eine kostenfreie Teilnahme ermöglicht.

Die Teilnahmegebühr kann **NICHT** vor Ort, sondern ausschließlich vorab beglichen werden.

### Veranstalter:

Der BGT e.V. in Kooperation mit den  
Betreuungsbehörden der Stadt Kassel



Betreuungsgerichtstag e.V.

Tel. (0234) 640 65 72

E-Mail: [bgt-mitte@bgt-ev.de](mailto:bgt-mitte@bgt-ev.de)

Internet: [www.bgt-ev.de](http://www.bgt-ev.de)

## Tagungsort

Bürgersaal des

**Rathaus Kassel**

Obere Königsstraße 8

34117 Kassel

### Anfahrt:

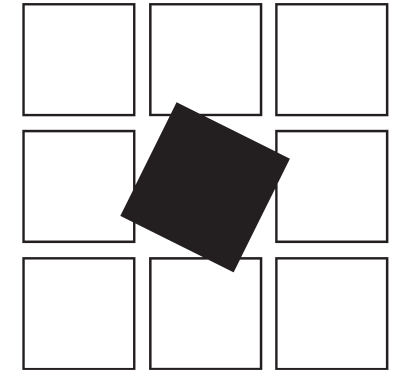
#### Mit der Bahn

ICE Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe  
von dort alle Straßenbahnlinien (außer Linie 7)  
Richtung Innenstadt  
Haltestelle Rathaus

#### Mit dem Auto

BAB Abfahrt Kassel, Richtung Innenstadt

gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus



## Ethische Aspekte der Selbstbestimmung

### Elternschaft- Zwangsbehandlung – Autonomie am Lebensende

Einladung zum

**Betreuungsgerichtstag Mitte**

Mittwoch, 26. März 2025

08:30 bis 16:00 Uhr

Bürgersaal des  
Kasseler Rathauses



**BGT**  
Betreuungsgerichtstag e.V.

Die Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit rechtlichem Vertretungsbedarf bleibt eine zentrale Aufgabe für alle Akteurinnen und Akteure in der rechtlichen Betreuung.

Wie kann sie gerade in besonderen Lebenslagen gelingen? Welche fachlichen Anforderungen sind damit verbunden? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigt sich der BGT Mitte in Jahr 2025.

Dabei widmen sich die Fachvorträge drei sehr unterschiedlichen Lebenslagen. Am Vormittag steht zunächst das Thema Elternschaft und Kinderwunsch und die Unterstützungsmöglichkeiten durch die Netzwerke für Frühe Hilfen im Mittelpunkt. Anschließend liegt der Fokus auf Fragen der Autonomie am Lebensende.

Der Nachmittag beschäftigt sich mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (1 BvL 1/24) zum Krankenhausvorbehalt bei ärztlichen Zwangsmaßnahmen. Dem Gesetzgeber ist danach aufgegeben, eine Neuregelung bis zum 31. Dezember 2026 zu schaffen.

Wie in jedem Jahr soll der BGT Mitte auch genügend Raum für Austausch und Vernetzung bieten. Wir freuen uns, Sie in Kassel begrüßen zu dürfen.

## Programm

**08:30 Uhr Anmeldung**

**09:15 Uhr**

**Eröffnung und Moderation**

*Moderation:*

**Heiko Butterweck**, Leiter der Betreuungsbehörde  
Stadt Kassel

**Grußworte**

**Dr. Norbert Wett** - Sozialdezernent der Stadt Kassel  
**Holger Koch** - Referatsleiter im Hess. Ministerium für  
Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege,  
BGT-Vorstand

**09:45 Uhr**

**Vortrag (mit anschließender Diskussion)  
Elternschaft und Kinderwunsch von Menschen  
mit rechtlichem Vertretungsbedarf**

**Silvia Nagy**, Fachbereich Jugend LKKS  
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen  
**Maiko Reinholz**, Fachbereich Jugend Stadt Kassel  
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

**11:00 Uhr Kaffeepause**

**11:30 Uhr**

**Vortrag mit (anschließender Diskussion)  
Autonomie am Lebensende bei Menschen mit  
rechtlichem Vertretungsbedarf**

**Dr. Thomas Sitte**, 1. Vorsitzender Deutsche  
Palliativ Stiftung

**13:00 Uhr Mittagspause mit Snacks**

**14:00 Uhr Vortrag und Podiumsdiskussion  
Ärztliche Zwangsbehandlung – was tun nach dem  
Urteil des Bundesverfassungsgerichts?**

**Annette Loer**, Betreuungsrichterin, BGT-Vorstand,  
**Dr. Szymon Mazur**, Betreuungsrichter

Kurzinterviews mit:

**Jürgen Born**, Selbstvertreter  
**Ana-Lena Reuß**, Berufsbetreuerin  
**Irene Ohlwein**, Verfahrenspflegerin

*Moderation:* **Holger Koch**

**16:00 Uhr Veranstaltungsende**